

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

Institut für Geschichtswissenschaften

Lehrstuhl Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert

mit Schwerpunkt im Nationalsozialismus

Dr. Marc Buggeln (Lehrstuhlvertretung von Prof. Dr. Michael Wildt)



Forschungskolloquium zur Geschichte des Nationalsozialismus im Wintersemester 2017/18

Ort: Friedrichstr. 191-193, R. 4031 – Zeit: Donnerstag 18.15-19.45 Uhr

26.10.	Gerhard Sälter (Berlin): NS-Kontinuitäten und die Gefahrenwahrnehmung westdeutscher Sicherheitsbehörden: Das Beispiel der Roten Kapelle
02.11.	Stefan Petke (Berlin): Muslime in der Wehrmacht und Waffen-SS. Natürliche Verbündete oder neokoloniale Truppen?
09.11.	Anja Laukötter (Berlin): Das Kino für Soldaten: Sexualaufklärung, Filmpolitik und die Relevanz von Emotionen im Nationalsozialismus
16.11.	Rüdiger Hachtmann (Potsdam/Berlin): Traditionelle Verwaltungen und NS-Herrschaftssystem
23.11.	Kyra Palberg (Duisburg-Essen): Karten und Konkurrenz. Sachbilder in der Wirtschaftsberichterstattung
30.11.	Friedrich Lenger (Gießen): Vorüberlegungen zu einer Globalgeschichte des Kapitalismus
07.12.	Simone Derix (München/Duisburg-Essen): Was ist und wie erforscht man die Geschichte von Eigentum und Vermögen?
14.12.	Katharina Schembs (Köln): Der Arbeiter als Zukunftsträger der Nation. Bildpropaganda im faschistischen Italien und im peronistischen Argentinien in transnationaler Perspektive (1922-1955)
21.12.	Ottmar Trasca (Berlin): Die Gründung, Tätigkeit und Gliederung der Abwehrstelle Rumänien und ihre Zusammenarbeit mit dem rumänischen Geheimdienst 1940-1944
11.01.	Dominik Rigoll (Potsdam): Beobachten, Einhegen, Umarmen. Das Bundesinnenministerium und die radikale Rechte 1949-1990
18.01.	Kim Wünschmann (München): Konzentrationslager als Instrumente des Terrors in der Verfolgung der Juden 1933-1939: Gewalt, Selbstbehauptung und Widerstand
25.01.	Jürgen Dinkel (Leipzig): A nonprobate revolution? Vermögensplanung und Erbpraktiken sowie ihre sozialen Folgen in Baltimore City im 20. Jahrhundert
01.02.	Stefanie Middendorf (Halle): Verwaltungspraxis im Ausnahmezustand. Ministerialbürokratie und Staatsfinanzierung seit dem Ersten Weltkrieg
08.02.	Mischa Suter (Basel): „Wucher“: Geld, Austauschverhältnisse, antisemitische Gewalt, 1870-1950
15.02.	Hannah Ahlheim (Potsdam/Berlin): Chrono-Logiken. Zeitpraktiken und Zeitkonzepte in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts